Karin Kowollik

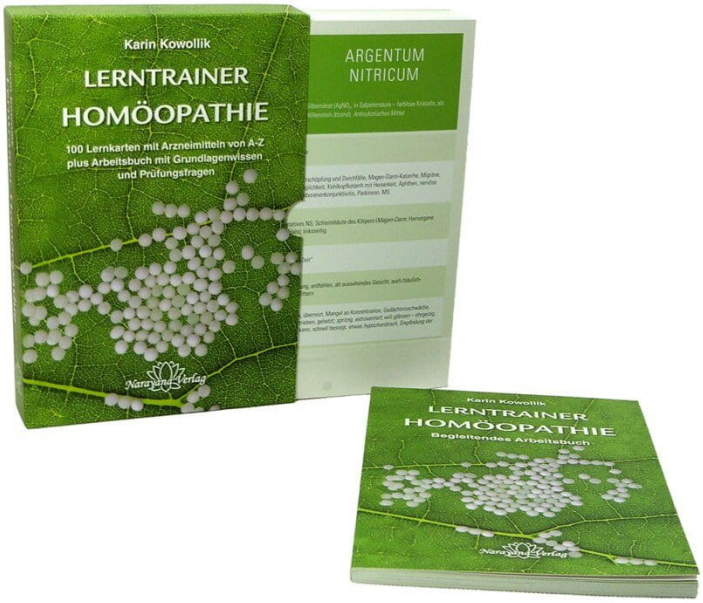
Lerntrainer Homöopathie

Leseprobe

Lerntrainer Homöopathie

von Karin Kowollik

Herausgeber: Narayana Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

INHALT

Einleitung 5

TEIL 1: BASISWISSEN THEORIE 7

Geschichte des Organons 7
Grundlagen des Organons. 9
Praktischer Teil 13
Grundlagen des homöopathischen Arbeitens 14
Arzneimittel – Arzneimittelprüfung – Arzneimittelanwendung 24
Herstellung der Arzneien (§§ 264–271): 31
Einnahme und Dosierung (§§ 272–285) 34
Heilungsförderung, Heilungshindernisse (§§ 259–263). 35
Zusammenfassung chronische Krankheiten 35
Miasmen, Miasmentheorie, Miasmenkomplizierung 44
Fragen. 47

TEIL 2: LERNKARTEN – SIEHE EXTRA KARTENSET

TEIL 3: ALLGEMEINES UND PRÜFUNGSFRAGEN 69

Abkürzungen 80
Literaturangaben. 81
Abbildungsverzeichnis. 82

EINLEITUNG

Liebe Mitstudierende der Homöopathie,

es ist Prüfungsvorbereitungszeit. Lehrbücher, Arzneimittellehren, Bücher mit Merkhilfen, mit Comics und Bildern und last but not least Kursmaterialien liegen vor mir. Es scheint unüberschaubar. Die Flut an Wissen ist scheinbar nicht in den Kopf zu bekommen. Teilweise wirken die Angaben und beschriebenen Bilder der einzelnen Arzneimittel widersprüchlich.
Was bleibt? Ein Exzerpt, Karteikarten …
Aus dieser Misere heraus ist ein Lerntrainer und Arbeitsbuch Homöopathie (zur Erlangung der Zusatzbezeichnung) entstanden. Er ersetzt nicht das Lehrbuch, fasst aber das Notwendigste zusammen, stellt Fragen, die in der Prüfung helfen, und soll eine Erarbeitung und Durchdringung der einzelnen homöopathischen Arzneien ermöglichen.
Das Buch ist wie folgt aufgebaut:

Teil I: Basiswissen Homöopathie mit anschließendem Fragenteil. Es umfasst die Theorie, z.B. Hahnemanns Organon der Heilkunst, Wissen zu Repertorien etc. In diesem Teil werden z.B. Organonparagraphen aufgelistet, deren Inhalt zur Prüfung wiedergegeben werden können sollte, die wichtigsten Theorieinhalte werden zusammengefasst dargestellt. Sie sollten vorher zumindest einmal das Organon und ein allgemeines Lehrbuch der Homöopathie zur Hand genommen und durchgelesen haben, so dass dieser Teil lediglich zur Wissensüberprüfung dient.

Teil II: Materia medica. In der Materia medica werden Sie sehen, dass bei jedem Arzneimittelbild dasselbe systematische Schema vorgegeben ist. Teilweise sind **nicht** alle Rubriken ausgefüllt. Jedes Arzneimittelbild umfasst *eine Lernkarte – mehr nicht*. Auf der Rückseite ist Platz – *Platz zum Zeichnen Ihrer **eigenen** Memogramme*. Die Arzneimittelbilder sind so gefasst, dass ich für mich wichtige Dinge herausgeschrieben habe. Manche wichtigen Schlagwörter sind zum besseren Merken kursiv gedruckt. Die aufgeführten Symptome und Modalitäten erheben **keinen** Anspruch auf Vollständigkeit. Einige sekundäre Arzneimittellehren geben zu manchen Rubriken unterschiedliche Auskünfte. Deshalb soll dieser Teil des Buches den Arbeitsteil darstellen. Hangeln Sie sich an den Angaben entlang – strei-

chen Sie, ergänzen Sie, was Ihnen bei diesem Arzneimittelbild wichtig erscheint und was Ihnen in Ihrem Kurs vermittelt wird. Nutzen Sie Ihre **eigenen** Merksätze und Merkhilfen. Zeichnen Sie auf der Rückseite Ihr eigenes Arzneimittelbild und *machen Sie sich das Arzneimittelbild so zu Eigen*. Fassen Sie Substanzgruppen, z.B. wie die Säuren – beispielsweise Benz-ac, Fl-ac, Nit-ac, Ph-ac und Pic-ac –, zum Erlernen zusammen. Wiederholen Sie, indem Sie nur den Namen des Arzneimittelbildes lesen. Sie werden besser und schneller behalten.

Teil III: Allgemeines Wissen und Fragen zu den Arzneimitteln sowie Hinweise zur mündlichen Prüfung. Dieser Teil enthält Angaben zu den Arzneimittelbildern und fasst nochmals Inhalte der Materia medica zusammen.

Tornesch, den 18.05.2013

Karin U. Kowollik-Löffler

TEIL 3
ALLGEMEINES UND PRÜFUNGSFRAGEN

Viele Fragen in den Prüfungen betreffen Medikamente. Zum Beispiel:

- Was ist für eine Verletzung, die Bryonia benötigt, typisch? – Jede Berührung, Erschütterung, die geringste Bewegung ist schmerzhaft. Liegen auf der schmerzhaften Seite, Druck von außen, kalte Anwendungen und Ruhe bessern.
- Wie „sehen" Rückenschmerzen „aus", die Rhus toxicodendron benötigen? – Der Patient fühlt sich wie zerschlagen, sagt er habe sich verrenkt. Trotz Schmerzen bewegt er sich und findet nachts keinen Schlaf, da sich die Schmerzen in Ruhe verschlechtern. Heiße Bäder und Anwendungen bessern ebenfalls.
- Differenzieren Sie Dulcamara und Rhus toxicodendron als vergleichbare Mittel, die rheumatische Beschwerden oder auch Bläschenausschlag auslösen können! – Beide Mittel haben als Auslöser Verkühlung und Durchnässung. Patienten, die Rhus tox. benötigen, sind aber eher ruhelos, bewegungsfreudig und eher nicht engstirnig, eigensinnig oder herrisch wie Patienten, die eher Dulcamara benötigen.
- Oder: Allium cepa und Sabadilla sind Mittel, die bei Heuschnupfen Verwendung finden. Was kennzeichnet einen Patienten, der eher Sabadilla benötigt? – Der Patient niest häufiger und plötzlicher; der Schnupfen wird besser auf Wärme und verschlechtert sich in der Kälte.

Aber Achtung: Bei vielen Mitteln spielen die Anwendungserfahrungen eine große Rolle. So werden Patienten, die Hyoscyamus benötigen, in der minimalen materia medica (Stürmer) als „liebenswürdig, bezaubernd, gescheit, freundlich, nah am anderen Menschen, kommen gut an, kommt gut mit anderen aus. In Gesellschaft und Familie dominant durch ihre Logorrhoe" beschrieben. Im Buch Weiterbildung Homöopathie von G. Bleul werden von der Autorin Brigitte Seul eher psychopathologische Gemütszüge wie „Geschwätzigkeit, erzählt alles… schilt, tobt, geneigt, über alles zu lachen" in den Vordergrund gestellt. Es ist also wichtig, den Kern des Mittels zu erfassen und eventuell auch bei Unsicherheiten das Repertorium zu Rate zu ziehen und einzelne Symptome nachzuschlagen. So steht Hyoscyamus tatsächlich 3-wertig unter liebevoll, voller Zuneigung, herzlich, aber nicht bei „bezaubert andere", bei „lebhaft" 2-wertig, „lustig, fröhlich" 3-wertig, nicht aber bei „witzig, geistreich". Wir müssen also immer zwischen

zwei „Endpunkten“ eines Geschehens unterscheiden. Auf der einen Seite haben wir es mit dem „gesunden“ Hyoscyamus- Patienten zu tun, auf der anderen Seite mit der toxikologischen Wirkung des Stoffes (vgl. 1. Bericht von F. Mackarness im Kapitel von Frau Seul, hier hat der Patient Hyoscyamus-Samen in einer Suppe gegessen und Vergiftungserscheinungen) und mit der verdünnten Wirkung von Hyoscyamus (vgl. 2. Bericht von Dr. W.S. Mills im Kapitel von Frau Seul; hier probiert der Arzt einen Teelöffel von Wasser, das mit Hyoscyamus-Urtinktur gemischt wurde). Insofern zeigt der eine Patient mehr körperliche Vergiftungssymptome, der andere eher Gemütssymptome.

Gern werden auch kleine Fälle geprüft, beispielsweise:

FALL

Eine 35-jährige Frau kommt in die Sprechstunde. Sie hat diese Nacht kaum geschlafen und beklagt ein heftiges Krankheitsgefühl. Sie habe Halsschmerzen, ihre Zunge sei dick belegt und sie habe einen absolut ekligen Geschmack im Mund. Die Lymphknoten am Hals seien dick geschwollen und sie habe so viel Spucke im Mund, die nachts auf das Kissen gelaufen sei. Und geschwitzt habe sie heute Nacht.
Bei der Inspektion finden Sie: Zunge dick schmutzig gelb belegt, Tonsillen dunkelrot mit eitrig- grauen Belägen z.T. konfluierend, Foetor ex ore.
(Fallseminar Hamburg, Frau Dr. Qualmann)

? Welche Symptome repertorisieren Sie (max. 5 Symptome)? (Synthesis 2009)

!

- < nachts, Speichelfluss nachts ➡ Mund, Speichelfluss nachts: **Merc**
- Schweiß <nachts ➡ Schweiß, nachts: **Merc**
- Zunge, Belag gelb schmutzig ➡ Mund, Farbe, Zunge gelb-schmutzig: **Merc**
- Entzündung Tonsillen dunkelrot, **eitrig- grauer Belag** ➡ Innerer Hals, Diphtherie Tonsillen: **Merc** oder Innerer Hals, Belag schmutzig: **Merc**
- Foetor ex ore ➡ Mund, Geruch übelriechend: **Merc**

➡ Mercurius

Was kennzeichnet **Säuren**?

- Schwäche
- Schweiße
- Zerstörungspotenzial (ätzend!)

Benennen Sie die ersten **drei stärksten Säuren**!

1. Flusssäure, Acid. fluoricum
2. Salzsäure, Acid. muriaticum
3. Salpetersäure, Acid. nitricum

Nennen Sie die wichtigsten **antipsorischen, antisykotischen, antisyphilitischen Mittel**!

- Antisyphilitische Mittel: Mercurius, Syphilinum, Aurum, Plumbum, Platin, Hepar sulfuris
- Antipsorische Mittel: Sulfur, Psorinum, Calcium carbonicum
- Antisykotische Mittel: Thuja, Medorrhinum, Pulsatilla, Natrium sulfuricum, Lac caninum, Nitricum acidum

  (vgl. Bleul G. Weiterbildung Homöopathie Band D, S. 96)

Welche wichtigen **Mittel nach Impfungen** kennen Sie?

Chronische Erkrankungen folgen manchmal nach einer Impfung. Dies verlangt ein antimiasmatisches Simile, da es durch Impfung zur Aktivierung des Miasmas kam. Folgende Mittel werden je nach Symptomatik verwendet: Thuja und Silicea, Apis, Echinacea, Hepar sulfuris, Kalium chloratum, Malandrinum, Sulfur, Arsenicum album

(vgl. Bleul G. Weiterbildung Homöopathie Band B, S.95)

Nennen Sie Arzneimittel mit **Splitterschmerzen**!

Argentum nitricum, Hepar sulfuris, Anacardium

? Nennen Sie Arzneimittel zur **Behandlung von Stomatitis**!

! Borax, Kalium bichromicum, Lachesis, Mercurius, Muriaticum acidum, Nitricum acidum

? Welche Arzneimittel bei **Angst vor Prüfungen** kennen Sie?

! Aeth, Arg-n, Sil, Pic-ac, Anac, Gels, Ars

? Nennen Sie wesentliche **Grippemittel** und differenzieren sie!

! **DD Grippemittel**:

Bryonia:
- *hält Ruhe* während Schmerzen
- *reichliche Schweiße*
- Auslöser: Wetterwechsel kalt-warm
- *< Wärme*

Eupatorium perfoliatum:
- Schmerzen verursachen wegen Heftigkeit, *Ruhelosigkeit, aber < Ruhe*
- *wenig Schweiß*
- feucht-kalte Witterung oder feuchte Gegenden
- *< Kälte*

Rhus toxicodendron:
- zerschlagen, steifer als Eupatorium, aber ebenfalls unruhig, aber >> Bewegung, *<< feuchtes + kaltes Wetter*

Gelsemium:
- keine Unruhe, kein Durst, < feucht-warmes Wetter, SOMMERGRIPPE

Nux vomica:
- starke Schmerzen und Übelkeit und Unruhe bei grippalem Infekt wie Eup-per., aber stärkere Gereiztheit, < kalte Getränke, Verlangen nach warmen Getränken und Wärme

Phosphor:
- Plötzlicher Beginn, starke Schmerzen und Übelkeit und Unruhe, Gereiztheit und Verlangen nach kalten Getränken bei grippalem Infekt, aber

- Lässt sich leichter trösten und von seinen Schmerzen ablenken, Schmerzcharakter brennend

? Welche wichtigen **Papaverazeen** kennen Sie?

! *3 homöopathisch wichtige Papaverazeen:* Opium, Chelidonium, Sanguinaria!

Sanguinaria
Kanadische Blutwurz

? Differenzieren Sie **Barium carbonicum und Calcium carbonicum**!

! DD Barium carb und Calcium carb:
Calcium carb ist langsam, fundiert, still, weich, lymphatisch; Tonsillen, Lymphdrüsen weniger hart, klarer Geist, gutes Gedächtnis ist der Hauptunterschied, Schweiße bei körperlicher (Barium bei geistiger) Anstrengung. Barium will Sicherheit, nicht Nähe, braucht viel Zeit für sich, insgesamt mehr zurückgeblieben.

? Welche zwei wichtigen Mittel bei **chronischen Eiterungen** kennen Sie? Und differenzieren Sie diese!

! **DD chronische Eiterungen**: Silicea, Mercurius und Hepar sulfuris
Mercurius: stärkere Nachtschweiße als Silicea, verfärbt Wäsche gelb, bessere Futterverwerter, Neigung zu Adipositas im Gegensatz zu Silicea
MERCURIUS IST ANTIDOT VON SILICEA
Hepar sulfuris: Verlangen nach Saurem, starke Reizbarkeit und Ärger bei Schmerzen, gemeinsam mit Silicea Kälte- und Zugluftempfindlichkeit
Silicea: mager, frostig, viele Schweiße, Wundheilungsstörungen mit Verhärtungen (Keloidbildung) oder chronische Eiterung, verträgt keine Muttermilch, mangelndes Selbstvertrauen

? Was haben die **Kaliumsalze** gemeinsam?

! Schwäche, Pflichtbewusstsein, Ödemneigung, Bezug zur Leber

IMPRESSUM

Dr. Karin Kowollik-Löffler
Lerntrainer Homöopathie

1. deutsche Ausgabe 2014
ISBN 978-3-95582-046-6

© 2014 Narayana Verlag GmbH,
Blumenplatz 2, 79400 Kandern,
Tel.: +49 7626 974970-0
E-Mail: info@narayana-verlag.de
Homepage: www.narayana-verlag.de

Satz und Layout: Nicole Laka, www.nima-typografik.de

Coverfoto © Lisa S. - shutterstock.com

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlags darf kein Teil dieses Buches in irgendeiner Form – mechanisch, elektronisch, fotografisch – reproduziert, vervielfältigt, übersetzt oder gespeichert werden, mit Ausnahme kurzer Passagen für Buchbesprechungen.

TEIL 2
LERNKARTEN

ZEICHENERKLÄRUNG

	Merke
	Indikationen
	Bühne
	Thema
	Typus
	Geist/Gemüt
	Kausa
	Modalitäten
	Leitsymptome

BELLADONNA

Tollkirsche, Familie der Solanaceae (Nachtschattengewächse),
Name: belladonna = schöne Frau ➡ große Pupillen

BELLA DONNA – „DAMPFENDE TOMATE"

Grippe, akute Entzündungszustände, Tonsillitis, Otitis media, Appendizitis, Scharlach; Blut-hochdruck, Sonnenstich, manische Zustände, Delirien, Neuralgien, Trigeminusneuralgie, Migräne

Herz-Kreislauf, ZNS, Haut, rechte Seite

heftige und plötzlich hochrote Entzündung mit Delir

robust, vital, voller Energie, gutes Selbstbewusstsein, lieben die leichten und angenehmen Dinge des Lebens, temperamentvoll, gesunde Engel – kranke Teufel

delirant, Halluzinationen: sieht im Fieberdelir z.B.: weiße Mäuse; Angst vor Dunkelheit und schwarzen Hunden; Sinneseindrücke verschlechtern

Haare schneiden, kalter Wind, Entblößen des Kopfes, enttäuschte Liebe, Kummer, Wut, Schreck

Zeit: 15 – 23 Uhr

O=> saure Getränke, Limonade bei Durstlosigkeit, zu fliehen, wegzulaufen

X=>

< *Sinneseindrücke: Licht*, *Erschütterung*, *Geräusche*, große Hitze, *Sonne*, Berührung

> frische Luft, kalte Anwendungen (Wadenwickel), Rückwärtsbeugen, dunkles Zimmer

- Hochrote Wangen, Kopfkongestion, scharlachrote Verfärbung (Rachen, Trommelfell), Hitze (gestaute Hitze)

  Fieber mit Delir, heißer roter dampfender Kopf, kalte Glieder, will trotz Hitze ins Bett und zugedeckt werden

- *schwitzt an bedeckten Stellen, Trockenheit der Schleimhäute*
- Schmerz pulsierend, klopfend, hämmernd

  Trommelfell z. B. vorgewölbt, injiziert, stark schmerzhaft pulsierend rechts

- *Beginnt heftig, plötzlich, mit großer Unruhe* (verschwindet genauso plötzlich wieder) und heftigen Gemütssymptomen: schlägt, beißt, reißt an den Haaren, spuckt
- Starrer, funkelnder Blick, weite Pupillen
- Kopfmittel, Kopfschmerzmittel, Kindermittel

DD: Calc. = chronisches Belladonna

Antidote: Aconitum, Opium, Campher, Kaffee

LYCOPODIUM

Bärlapp, Schlangenmoos, Keulenmoos, Familie der Lycopodiaceae

Radfahrer – nach unten treten und nach oben buckeln, Napoleon

gastroösophagealer Reflux, Darmträgheit, Spasmen der willkürlichen Muskulatur, Krampfadern, gestauter Pfortaderkreislauf, Hämorrhoiden, Lungenentzündung, Ejaculatio präcox, Impotenz, Rheumatismus, Neurodermitis, Asthma

Magen-Darm-Trakt, Lunge, rechtsseitig (aber schläft auch rechts), *von rechts nach links*

hat das Gefühl, zu kurz gekommen zu sein

intellektuell, pfiffig, altklug, diktatorisches Verhalten, meist gut kompensiert ➡ gute Diplomaten, charmante Vertreter, machen Karriere, körperlich und geistig aufgebläht

reizbar, äußerst schreckhaft, leichte Erregbarkeit, kann geringsten Widerspruch nicht ertragen, Furcht, allein zu sein, *Angst vor Verantwortung, Angst zu versagen, Mangel an Selbstvertrauen, < neue Dinge; Verantwortung, diktatorisch zuhause*

Minderwertigkeitsgefühl

Zeit: *16–20 Uhr, 3–4 Uhr morgens*

O=> *Süßes*, heiße Speisen, *Aufenthalt im Freien*

X=>

< *Schwüle*, *Hitze*, Kleiderdruck, geschlossene Räume, Wind, nasses, stürmisches Wetter, Knoblauch, Zwiebeln (blähende Speisen)

> Windabgang, Aufstoßen, heiße Speisen und Getränke

- lange Wirkdauer
- Meteorismus, Blähbauch, Flatulenzen, Völlegefühl nach wenigen Bissen, laute Darmgeräusche
- Sehen älter aus, ergrauen früh ➡ *oben verknittert*, *unten aufgebläht*, Abmagerung von oben nach unten
- *Lebermittel* ➡ harnsaure Diathese, roter Sand im Urin
- Schmerzen vor Wasserlassen
- ein Fuß warm, ein Fuß kalt
- frostig

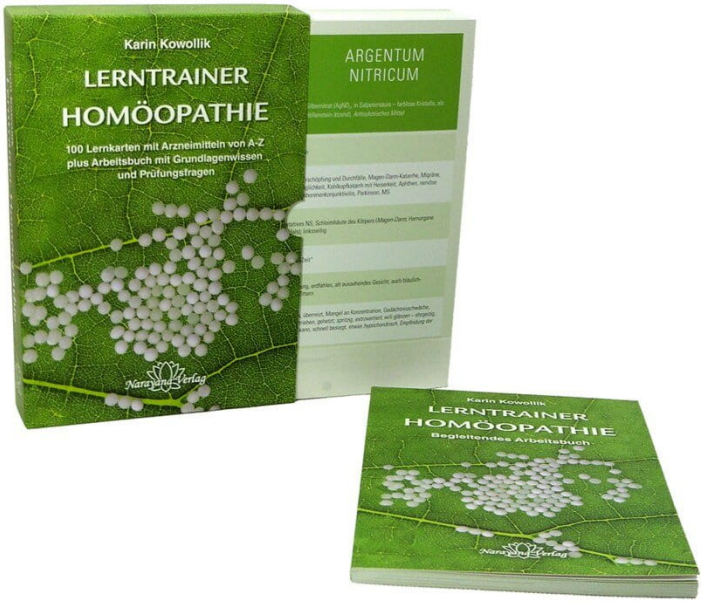
Karin Kowollik

Lerntrainer Homöopathie

100 Lernkarten mit Arzneimitteln von A-Z plus Arbeitsbuch mit Grundlagenwissen und Prüfungsfragen

100 Seiten, Karten
erscheint 2017

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de